

Geschäftsbericht 2023
Swiss Life AG

Jahresbericht	3
Erfolgsrechnung	5
Bilanz	6
Anhang zur Jahresrechnung.....	8
Grundsätze zur Rechnungslegung.....	8
Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung.....	9
Übrige Angaben zur Jahresrechnung.....	18
Ereignisse nach der Berichtsperiode	18
Bilanzgewinn und Gewinnverwendung.....	19
Lagebericht	20
Bericht der Revisionsstelle.....	22

Jahresbericht

Die Swiss Life AG (inklusive Niederlassung in Deutschland) erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Reingewinn von CHF 929 Millionen (Vorjahr: CHF 905 Millionen).

Die Swiss Life AG hat 2023 den Reingewinn um CHF 24 Millionen auf CHF 929 Millionen leicht steigern können. Die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft sanken infolge der rückläufigen Prämieinnahmen im Berichtsjahr um 1%. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 1%. Ein Effekt des höheren Zinsumfelds hat sich im Berichtsjahr bereits in Form von Verstärkungsaufösungen niedergeschlagen.

Die Prämien für eigene Rechnung inklusive Beiträge mit Anlagecharakter sanken 2023 um 2% auf CHF 12,3 Milliarden, was hauptsächlich auf eine Abnahme des Prämienvolumens in der Kollektivversicherung um CHF 0,5 Milliarden auf CHF 9,7 Milliarden (-5%) zurückzuführen ist. Der Haupttreiber für die Abnahme ist auf tiefere Diensteantritte zurückzuführen. In der Einzelversicherung hingegen erhöhten sich die Prämien für eigene Rechnung um 10% auf CHF 2,7 Milliarden, was insbesondere auf das hohe Neugeschäft bei Kapitalisationsgeschäften im Schweizer Geschäft zurückzuführen ist.

Das Kapitalanlagenergebnis belief sich im Berichtsjahr auf CHF 2,6 Milliarden (-25%). Haupttreiber für den Rückgang sind die abnehmenden Erträge der festverzinslichen Wertpapiere im Schweizer Geschäft getrieben durch die Fremdwährungsentwicklung.

Die Zahlungen für Versicherungsfälle stiegen 2023 auf CHF 12,6 Milliarden, was einer Zunahme von 2% entspricht. Der Anstieg kommt insbesondere vom Bereich Kollektivleben. Dort nahmen die Leistungen bei Vertragsauflösungen um 19% zu, teilweise kompensiert durch tiefere Dienstaustritte.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3% auf CHF 991 Millionen. Die Zunahme ist auf das Schweizer Geschäft (+7%) zurückzuführen. In diesem stiegen die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen unter anderem aufgrund der Zunahme von Personalaufwendungen.

Die Aufwendungen für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer betragen im Berichtsjahr CHF 808 Millionen (Vorjahr: CHF 1,1 Milliarden). Die Rückstellungen für den Überschussfonds erhöhten sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 1,9 Milliarden.

Die Swiss Life AG verfügt weiterhin über eine solide Kapitalbasis: Das Eigenkapital betrug per Ende 2023 CHF 3,0 Milliarden (Vorjahr: CHF 2,9 Milliarden). Die Swiss Life AG konnte für das Geschäftsjahr 2023 einen Reingewinn von CHF 929 Millionen ausweisen.

Auf der Basis dieses guten Geschäftsjahres schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 86.15 je dividendenberechtigte Aktie vor. Die Swiss Life Wealth Management AG übernimmt per 2024 einen Teil des Vertriebsgeschäfts der Swiss Life AG. Im Rahmen der Übernahme dieser Vertriebstätigkeiten schüttet die Swiss Life AG der Swiss Life Wealth Management AG eine Sachdividende zu Buchwerten aus. Die Sachdividende entspricht dem Nettobetrag der zu übertragenden Vermögensgegenstände abzüglich der zugehörigen Verbindlichkeiten.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember

Beträge in Mio. CHF

	2023	2022
Bruttoprämie	12 343	12 606
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-70	-75
Prämie für eigene Rechnung	12 273	12 530
Veränderung Prämienüberträge	-2	18
Anteil Rückversicherer an Veränderung Prämienüberträge	0	0
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG	12 271	12 549
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	103	-10
TOTAL ERTRÄGE AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT	12 375	12 539
Zahlungen für Versicherungsfälle (brutto)	-12 630	-12 402
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	38	40
Zahlungen für Versicherungsfälle	-12 591	-12 363
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-197	1
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	406	-202
Veränderung des Deckungskapitals	725	97
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	934	-103
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-11	-38
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-730	238
AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG	-12 398	-12 267
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-1 018	-979
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	27	16
ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG	-991	-963
Entnahme aus dem Überschussfonds	465	415
Ausbezahlte Überschüsse	-515	-467
Zuweisung an den Überschussfonds	-758	-1 038
Aufwendungen für Überschussbeteiligung	-808	-1 091
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-37	-31
SONSTIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE aufWENDUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG	-845	-1 122
Erträge aus Kapitalanlagen	18 223	30 136
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-15 586	-26 619
KAPITALANLAGENERGEBNIS	2 637	3 517
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	261	-538
Sonstige finanzielle Erträge	111	123
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-79	-125
OPERATIVES ERGEBNIS	1 071	1 164
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-144	-133
Sonstige Erträge	139	118
Sonstige Aufwendungen	-68	-84
Sonstige Steuern	-74	-50
GEWINN VOR STEUERN	923	1 015
Direkte Steuern	5	-110
GEWINN	929	905
davon aus Einanlegerfonds		
Erträge aus Kapitalanlagen	1 369	1 986
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 896	-1 945

Bilanz

Aktiven für die Geschäftsjahre per 31. Dezember

Beträge in Mio. CHF

	2023	2022
Immobilien	19 883	21 200
Beteiligungen	7 541	6 047
Festverzinsliche Wertpapiere	49 569	53 987
Darlehen	4 240	2 385
Hypotheken	11 013	11 512
Aktien	5 915	5 924
Kollektive Kapitalanlagen	17 802	17 459
davon kollektive Kapitalanlagen unter fortgeführten Anschaffungskosten	5 180	3 914
Alternative Anlagen	12	16
Policendarlehen	35	39
Übrige Kapitalanlagen	17 849	17 514
KAPITALANLAGEN	116 010	118 568
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	4 754	4 092
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	2 500	4 770
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	2 566	1 516
Flüssige Mittel	227	504
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	196	218
Sachanlagen	20	23
Aktivierte Abschlusskosten	240	213
Immaterielle Vermögenswerte	8	8
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	638	445
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	78	74
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	40	30
FORDERUNGEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	756	549
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	35	67
Forderungen gegenüber Beteiligungen und Aktionären	259	269
Sonstige Forderungen	489	458
ÜBRIGE FORDERUNGEN	782	794
Aktive Rechnungsabgrenzung	879	924
TOTAL AKTIVEN	128 940	132 181
davon in Einanlegerfonds		
festverzinsliche Wertpapiere	32 228	35 937
Aktien	0	4 683
kollektive Kapitalanlagen	2 000	1 288
flüssige Mittel	25	141
sonstige Forderungen	60	53
aktive Rechnungsabgrenzung	400	431

Passiven für die Geschäftsjahre per 31. Dezember

Beträge in Mio. CHF	2023	2022
Prämienüberträge	347	352
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	1 810	1 632
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	4 603	5 009
Deckungskapital	101 803	103 566
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	567	643
Rückstellungen für Überschussfonds	1 902	1 644
Versicherungstechnische Rückstellungen	111 032	112 846
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	4 730	4 076
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	479	488
Verzinsliche Verbindlichkeiten	884	1 299
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	796	2 294
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	167	167
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	867	942
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	14	18
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	37	44
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9	11
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	927	1 015
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	1 930	1 583
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und Aktionären	411	428
Sonstige Verbindlichkeiten	141	175
Sonstige Passiven	2 483	2 187
Passive Rechnungsabgrenzung	1 293	1 573
Nachrangige Verbindlichkeiten	3 154	3 321
TOTAL FREMDKAPITAL	125 945	129 266
Einbezahltes Aktienkapital	587	587
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	294	294
Gesetzliche Kapitalreserven	294	294
Gesetzliche Gewinnreserve	-	-
Statutarische Reserven	-	-
Gesetzliche Gewinnreserven	-	-
Eigene Kapitalanteile	-	-
Freiwillige Gewinnreserven	1 185	1 129
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-
Ergebnis der Berichtsperiode	929	905
Bilanzgewinn	929	905
Freiwillige Gewinnreserven und Bilanzgewinn	2 114	2 034
EIGENKAPITAL	2 995	2 915
TOTAL PASSIVEN	128 940	132 181
davon in Einanlegerfonds		
sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	13	17
passive Rechnungsabgrenzung	1	1

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Neben dem schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5–6a AVO-FINMA, gültig seit 15. Dezember 2015) angewendet.

Bilanz und Erfolgsrechnung umfassen die Angaben für das Geschäft in der Schweiz und diejenigen der Niederlassung in Deutschland. Die Darstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung wurde so weit wie möglich an die regulatorische Berichterstattung angepasst. Die Jahresrechnung der Swiss Life AG ist in Millionen Franken dargestellt, wobei Rundungen dazu führen können, dass die Summierung von Beträgen nicht mit dem gerundeten Total übereinstimmt. Die Umrechnung der Fremdwährungen erfolgt einheitlich zu Devisenmittelkursen am 31. Dezember des Berichts- bzw. des Vorjahrs.

Aktiven

Für die Bewertung der Aktiven gelten in den Tätigkeitsgebieten strenge, aber in den Ländern unterschiedliche gesetzliche Vorschriften. Im Rahmen dieser gesetzlichen Regelungen finden in den einzelnen Anlagekategorien folgende Bewertungsmethoden Anwendung: Immobilien werden zum Anschaffungswert bilanziert, allenfalls erhöht um wertvermehrnde Investitionen und unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Abschreibungen. In der Schweiz werden Schuldbuchforderungen, festverzinsliche Wertpapiere, Pfandbriefe sowie spezifische Fonds bestehend aus festverzinslichen Wertpapieren zu «Amortised Cost» (fortgeführten Anschaffungskosten) geführt. Die Bilanzierung der Schuldbuchforderungen, der festverzinslichen Wertpapiere und der Pfandbriefe in Deutschland erfolgt höchstens zum Nominalwert, verringert um die Auflösung der Agios/Disagios («Amortised Cost»). Die Bewertung der Aktien wird einheitlich unter der Anwendung des Niederstwertprinzips vorgenommen. Alle übrigen festverzinslichen Forderungen inklusive Hypotheken sind höchstens zum Nominalwert bilanziert. Die alternativen Anlagen und die Derivate werden höchstens zum Verkehrswert aktiviert.

Das Portefeuille der fondsgebundenen Verträge wird nicht einheitlich bewertet. Die unterschiedliche Bewertung beeinflusst das Ergebnis nicht, weil die Mehr- bzw. Mindererträge vollständig den betroffenen Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern zugeschrieben werden.

Passiven

Die technischen Rückstellungen wurden im Einklang mit dem zugrunde liegenden Geschäftsplan berechnet, welcher von den zuständigen schweizerischen bzw. ausländischen Aufsichtsbehörden genehmigt wurde.

Umrechnungskurse Fremdwährungen

	31.12.2023	31.12.2022
1 EUR	0.9285	0.9874
1 GBP	1.0711	1.1154
1 USD	0.8392	0.9219

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Erträge aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2023

Beträge in Mio. CHF

	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	733	7	615	1356
Beteiligungen	460	0	1	461
Festverzinsliche Wertpapiere	1344	–	46	1390
Darlehen	73	–	–	73
Hypotheken	152	1	0	153
Aktien	244	134	731	1110
Kollektive Kapitalanlagen	567	75	98	740
Alternative Anlagen	–	–	–	–
Policendarlehen	1	–	–	1
Sonstige Kapitalanlagen	2	–	–	2
Übrige Kapitalanlagen	570	75	98	743
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	–	88	1647	1735
Fremdwährungsanlagen	–	2640	8563	11204
TOTAL ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN	3576	2946	11702	18223

Erträge aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2022

Beträge in Mio. CHF

	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	730	3	428	1162
Beteiligungen	442	0	87	529
Festverzinsliche Wertpapiere	1409	0	393	1802
Darlehen	38	–	–	38
Hypotheken	159	1	–0	160
Aktien	214	73	355	642
Kollektive Kapitalanlagen	347	12	79	437
Alternative Anlagen	0	–	0	0
Policendarlehen	1	–	–	1
Sonstige Kapitalanlagen	1	–	–	1
Übrige Kapitalanlagen	350	12	79	440
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	–	709	2318	3027
Fremdwährungsanlagen	–	3668	18668	22336
TOTAL ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN	3342	4466	22328	30136

Aufwendungen aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2023

Beträge in Mio. CHF				
	Aufwendungen	Abschreibungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien	127	185	32	344
Beteiligungen	–	188	–	188
Festverzinsliche Wertpapiere	83	0	57	140
Darlehen	7	–	–	7
Hypotheken	24	1	1	26
Aktien	13	118	124	254
Kollektive Kapitalanlagen	29	175	72	276
Alternative Anlagen	0	3	0	3
Policendarlehen	–	–	–	–
Sonstige Kapitalanlagen	2	–	–	2
Übrige Kapitalanlagen	31	177	72	280
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	3	220	1 875	2 099
Fremdwährungsanlagen	–	4 003	8 245	12 248
TOTAL AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN	287	4 893	10 406	15 586

Aufwendungen aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr 2022

Beträge in Mio. CHF				
	Aufwendungen	Abschreibungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien	132	72	18	222
Beteiligungen	–	50	0	50
Festverzinsliche Wertpapiere	87	138	409	634
Darlehen	3	–	–	3
Hypotheken	22	0	4	26
Aktien	15	476	110	601
Kollektive Kapitalanlagen	32	198	36	266
Alternative Anlagen	0	5	0	5
Policendarlehen	–	–	–	–
Sonstige Kapitalanlagen	2	–	–	2
Übrige Kapitalanlagen	34	204	36	273
Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	3	454	1 970	2 427
Fremdwährungsanlagen	–	3 215	19 169	22 384
TOTAL AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN	295	4 607	21 717	26 619

Die Erträge und die Aufwendungen aus Kapitalanlagen enthalten zusätzlich zu den Kapitalanlagen gemäss Bilanz die Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten. Dabei handelt es sich um Absicherungsgeschäfte, deren Erträge und Aufwendungen gemeinsam mit den Erträgen und den Aufwendungen aus Kapitalanlagen betrachtet werden. Aufgrund der Bruttobetrachtung kann es zu grossen Schwankungen im Jahresvergleich kommen. In der Position Fremdwährungsanlagen werden die Fremdwährungseffekte, welche auf den verschiedenen Kapitalanlagen anfallen, separat aufgeführt.

Personalaufwendungen

In der Erfolgsrechnungsposition Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung sind Personalaufwendungen im Umfang von CHF 395 Millionen (Vorjahr: CHF 393 Millionen) enthalten. Die Personalaufwendungen enthalten auch die Personalaufwendungen für den Vertrieb.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Umfang von CHF 5 Millionen (Vorjahr: CHF 6 Millionen) vorgenommen. Die Abschreibungen werden in den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen ausgewiesen.

Beteiligungen

	Währung	Aktien- kapital in 1000	Direkter Anteil	Währung	Aktien- kapital in 1000	Direkter Anteil
		31.12.2023			31.12.2022	
Schweiz						
Adroit Private Equity AG, Zürich	CHF	5 000	100.0%	CHF	5 000	100.0%
Oscar Weber AG, Zürich	CHF	5 000	100.0%	CHF	5 000	100.0%
Rhein-Wiese AG, Zürich	CHF	160 000	100.0%	CHF	160 000	100.0%
Swiss Life Capital Holding AG, Zürich	CHF	5 514	100.0%	CHF	5 514	100.0%
TECHNOPARK Immobilien AG, Zürich	CHF	40 000	66.7%	CHF	40 000	66.7%
Deutschland						
SL AM Aurum GmbH & Co. KG, Köln	EUR	100	100.0%	EUR	100	100.0%
SL AM Immobilien Beteiligungs GmbH, Köln	EUR	25	100.0%	EUR	25	100.0%
Financial Solutions SE Service & Vermittlung (ehemals Financial Solutions AG Service & Vermittlung), Garching b. München	EUR	200	100.0%	EUR	200	100.0%
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Grundstücksverwaltung KG (ehemals SL Beteiligungs-GmbH & Co. Grundstücksverwaltung KG), Garching b. München	EUR	50	100.0%	EUR	50	100.0%
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien II KG (ehemals SL Beteiligungs-GmbH & Co. Immobilien II KG), Garching b. München	EUR	10	100.0%	EUR	10	100.0%
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien V KG (ehemals SL Beteiligungs-GmbH & Co. Immobilien V KG), Garching b. München	EUR	10	100.0%	EUR	10	100.0%
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien VI KG (ehemals SL Beteiligungs-GmbH & Co. Immobilien VI KG), Garching b. München	EUR	10	100.0%	EUR	10	100.0%
SL Beteiligungs-GmbH & Co. Immobilien VIII KG, Garching b. München	EUR	10	100.0%	EUR	10	100.0%
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien IX KG, Garching b. München	EUR	10	100.0%	-	-	-
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien X KG, Garching b. München	EUR	10	100.0%	-	-	-
Swiss Life AG, Niederlassung für Deutschland & Co. Immobilien Ost KG (ehemals SL Beteiligungs-GmbH & Co. Immobilien Ost KG), Garching b. München	EUR	50	100.0%	EUR	50	100.0%
SL Immobilien-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Garching b. München	EUR	25	100.0%	EUR	25	100.0%
SL Private Equity GmbH, Frankfurt am Main	EUR	91	98.9%	EUR	91	98.9%
Swiss Life Pensionsfonds AG, Garching b. München	EUR	3 000	100.0%	EUR	3 000	100.0%
Swiss Life Pensionskasse AG, Garching b. München	EUR	3 000	100.0%	EUR	3 000	100.0%
Swiss Life Service GmbH, Leipzig	EUR	100	100.0%	EUR	100	100.0%
Frankreich						
CLUB PRIME HOSPITALITY, Paris	EUR	300 000	90.6%	EUR	300 000	90.6%
SwissLife France, Levallois-Perret	EUR	267 767	100.0%	EUR	267 767	100.0%
Liechtenstein						
Swiss Life Finance II AG, Ruggell	CHF	100	100.0%	CHF	100	100.0%
Adroit Invest AG, Ruggell (ehemals Adroit Investment (Offshore) Ltd., Grand Cayman)	CHF	100	100.0%	-	-	-
SLIF AG, Ruggell (ehemals Swiss Life Insurance Finance Ltd., Grand Cayman)	CHF	100	100.0%	-	-	-

Beteiligungen (Fortsetzung)

	Währung	31.12.2023		Währung	31.12.2022	
		Aktienkapital in 1000	Direkter Anteil		Aktienkapital in 1000	Direkter Anteil
Luxemburg						
SLIC Infra EV S.A. SICAF-SIF, Luxembourg	CHF	33 059	100.0%	CHF	33 059	100.0%
SLIC Infra KV S.A. SICAF-SIF, Luxembourg	CHF	33 059	100.0%	CHF	33 059	100.0%
SLIC Real Estate KV S.A., SICAF-SIF, Luxembourg	CHF	39 843	100.0%	CHF	33 393	100.0%
Swiss Life Real Estate Management I S.à r.l., Luxembourg	EUR	13	100.0%	EUR	13	100.0%
Swiss Life Real Estate Management II S.à r.l., Luxembourg	EUR	13	100.0%	EUR	13	100.0%
Cayman Islands						
Adroit Investment (Offshore) Ltd., Grand Cayman	-	-	-	CHF	0	100.0%
Swiss Life Insurance Finance Ltd., Grand Cayman	-	-	-	EUR	5	100.0%

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen¹

Beträge in Mio. CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Hypotheken	42	42
Darlehen	2 408	2 171
Guthaben aus Rückversicherung	2 441	1 348
Übrige Forderungen	259	269
Hybrides Kapital	432	459
Verbindlichkeiten	411	428

¹ Gegenüber nahe stehenden Personen bestehen keine Forderungen bzw. Verbindlichkeiten.

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Beträge in Mio. CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Kollektive Kapitalanlagen	4 724	4 073
Flüssige Mittel	29	20
TOTAL KAPITALANLAGEN AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG	4 754	4 092

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Prämienüberträge (brutto)	347	352
davon Rückversicherung	-7	-7
PRÄMIENÜBERTRÄGE EIGENE RECHNUNG	340	345
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)	1 810	1 632
davon Rückversicherung	-	-0
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN EIGENE RECHNUNG	1 810	1 632
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	4 603	5 009
davon Rückversicherung	-1	-1
ÜBRIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN EIGENE RECHNUNG	4 602	5 008
Deckungskapital (brutto)	101 803	103 566
davon Rückversicherung	-188	-210
DECKUNGSKAPITAL EIGENE RECHNUNG	101 615	103 355
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung (brutto)	567	643
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG EIGENE RECHNUNG	567	643
Rückstellungen für Überschussfonds (brutto)	1 902	1 644
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR ÜBERSCHUSSFONDS EIGENE RECHNUNG	1 902	1 644
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN EIGENE RECHNUNG	110 836	112 628
davon		
versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	111 032	112 846
Anteil aus Rückversicherung	-196	-218

Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung

Beträge in Mio. CHF	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen für Versicherungsleistungen (brutto)	6	9
davon Rückversicherung	-	-
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN EIGENE RECHNUNG	6	9
Deckungskapital (brutto)	4 724	4 067
davon Rückversicherung	-	-
DECKUNGSKAPITAL EIGENE RECHNUNG	4 724	4 067
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR ANTEILGEBUNDENE LEBENSVERSICHERUNG EIGENE RECHNUNG	4 730	4 076
davon		
versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung (brutto)	4 730	4 076
Anteil aus Rückversicherung	-	-

Versicherungstechnische Positionen aktive Rückversicherung

Beträge in Mio. CHF		
	2023	2022
Bruttoprämie	1 726	1 874
Veränderung Prämienüberträge	-24	-4
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	83	-27
TOTAL ERTRÄGE AUS DEM VERSICHERUNGSTECHNISCHEN GESCHÄFT	1 785	1 843
Zahlungen für Versicherungsfälle (brutto)	-517	-468
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1 194	-1 318
AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG	-1 711	-1 786
SONSTIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE RECHNUNG	-5	-3

Veränderung des Eigenkapitals

Beträge in Mio. CHF					
	Eigenkapital	Gewinnverwendung	Währungs- umrechnungs- differenzen	Rein- gewinn	Eigenkapital
	31.12.2022				31.12.2023
EINBEZAHLTES AKTIENKAPITAL	587	-	-	-	587
Gesetzliche Reserve aus Kapitaleinlagen	294	-	-	-	294
GESETZLICHE KAPITALRESERVEN	294	-	-	-	294
Gesetzliche Gewinnreserve	-	-	-	-	-
Statutarische Reserven	-	-	-	-	-
GESETZLICHE GEWINNRESERVEN	-	-	-	-	-
Eigene Kapitalanteile	-	-	-	-	-
Freiwillige Gewinnreserven	1 129	83	-27	-	1 185
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-	-	-	-
Ergebnis der Berichtsperiode	905	-905	-	929	929
Bilanzgewinn	905	-905	-	929	929
FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN UND BILANZGEWINN	2 034	-822	-27	929	2 114
EIGENKAPITAL	2 915	-822	-27	929	2 995

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Beträge in Mio. CHF		
	31.12.2023	31.12.2022
Fällig innerhalb von einem bis fünf Jahren	3 061	3 380
Fällig nach fünf Jahren	977	1 240
TOTAL LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	4 037	4 620
davon		
nachrangige Verbindlichkeiten	3 154	3 321
verzinsliche Verbindlichkeiten	884	1 299

Ausstehende Anleiheobligationen

Beträge in Mio.	Währung	Nominalbetrag	Zinssatz	Optionale Rückzahlung
Hybrid EUR1	EUR	193	Euribor +2.050%	04.2024
Hybrid CHF17	CHF	425	2.000%	09.2024
Hybrid EUR12	EUR	750	4.375%	06.2025
Hybrid CHF14	CHF	150	4.375%	09.2026
Hybrid CHF19	CHF	250	1.750%	09.2026
Hybrid EUR15	EUR	600	4.500%	05.2027
Hybrid CHF18	CHF	175	2.625%	09.2028
Hybrid CHF20	CHF	250	2.125%	09.2031

Am 29. März 2021 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 250 Millionen mit Laufzeit bis zum 30. September 2041. Die Anleihe kann am 30. September 2031 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 30. September 2031 auf 2,125% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 30. September 2031 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Mid-Market-Swapsatz vs. SARON und einer Anfangsmarge (216,7 BP) plus 100 BP Step-up.

Am 29. März 2021 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 250 Millionen mit unbegrenzter Laufzeit. Die Anleihe kann am 30. September 2026 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 30. September 2026 auf 1,75% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 30. September 2031 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Mid-Market-Swapsatz vs. SARON und einer Anfangsmarge (218,2 BP).

Am 22. März 2018 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 175 Millionen mit Laufzeit bis zum 25. September 2048. Die Anleihe kann am 25. September 2028 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der FINMA an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 25. September 2028 auf 2,625% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 25. September 2028 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Swapsatz und einer Anfangsmarge von 2,113% p. a.

Am 22. März 2018 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe mit unbegrenzter Laufzeit in Höhe von CHF 425 Millionen. Die Anleihe kann am 25. September 2024 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 25. September 2024 auf 2,00% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 25. September 2024 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Swapsatz und einer Anfangsmarge von 1,842% p. a.

Am 27. September 2016 emittierte ELM B.V., ein niederländisches Repackaging-Vehikel, EUR 600 Millionen in fest/variabel verzinslichen nachrangigen Schuldscheinen mit unbegrenzter Laufzeit (zu einem Emissionspreis von 99,707%), welche durch ein an die Swiss Life AG gewährtes Schuldscheindarlehen besichert sind, das von der Swiss Life Holding garantiert wird. Die Swiss Life AG kann das Schuldscheindarlehen am 19. Mai 2027 oder zu jedem späteren Zinsfälligkeitstermin vollständig zurückzahlen. Hierzu sind eine Voranzeige der Kündigung sowie die Zustimmung der FINMA nötig. Die Schuldscheine werden bis zum 19. Mai 2027 zum Zinssatz von 4,50% p. a. verzinst. Werden die Schuldscheine am 19. Mai 2027 nicht zurückbezahlt, entspricht der Zinssatz dem aggregierten Euribor-Satz für Dreimonatsgeld und einer Marge von 5,10% p. a.

Am 24. März 2016 emittierte die Swiss Life AG eine von der Swiss Life Holding garantierte, nachrangige Anleihe in Höhe von CHF 150 Millionen mit Laufzeit bis zum 24. September 2046. Die Anleihe kann am 24. September 2026 erstmals zurückbezahlt werden. Danach ist eine Rückzahlung durch den Emittenten nach Voranzeige der Kündigung und Zustimmung der FINMA an jedem Zinszahlungstag möglich. Der Coupon wurde bis zum 24. September 2026 auf 4,375% p. a. festgelegt. Wird die Anleihe am 24. September 2026 nicht zurückbezahlt, wird der Zinssatz für die darauffolgenden fünf Jahre neu bestimmt. Dieser entspricht dem aggregierten gültigen Fünfjahres-CHF-Swapsatz und einer Anfangsmarge von 4,538% p. a.

Am 16. Juni 2015 emittierte Demeter Investments B.V., ein niederländisches Repackaging-Vehikel, EUR 750 Millionen in fest/variabel verzinslichen nachrangigen Schuldscheinen mit unbegrenzter Laufzeit (zu einem Emissionspreis von 99,105%), welche durch ein an die Swiss Life AG gewährtes Schuldscheindarlehen besichert sind, das von der Swiss Life Holding garantiert wird. Die Swiss Life AG kann das Schuldscheindarlehen am 16. Juni 2025 oder zu jedem späteren Zinsfälligkeitstermin vollständig zurückzahlen. Hierzu sind eine Voranzeige der Kündigung sowie die Zustimmung der FINMA nötig. Die Schuldscheine werden bis zum 16. Juni 2025 zum Zinssatz von 4,375% p. a. verzinst. Werden die Schuldscheine am 16. Juni 2025 nicht zurückbezahlt, entspricht der Zinssatz dem aggregierten Euribor-Satz für Dreimonatsgeld und einer Marge von 4,30% p. a.

Im November 2012 unterbreitete die Swiss Life Insurance Finance Ltd. den Darlehensgebern des 1999 durch die Swiss Life AG begebenen, unbefristeten nachrangigen Step-up-Darlehens das Angebot, ihre Anteile gegen eine Barauszahlung und ein neues Darlehen umzutauschen. Insgesamt wurden EUR 265 Millionen und CHF 290 Millionen von Darlehensgebern zurückgekauft. Die Barauszahlungen beliefen sich auf gesamthaft CHF 139 Millionen. Das neue Darlehen besteht aus einer Tranche an einem neu von der Swiss Life AG begebenen, befristeten nachrangigen Step-up-Darlehen in Höhe von CHF 471 Millionen mit einer Laufzeit von 30 Jahren, welches von der Swiss Life Holding garantiert wird. Das Darlehen kann am 30. November 2022 erstmals durch den Emittenten zurückbezahlt werden. Hierzu sind die Voranzeige der Kündigung und die Zustimmung der FINMA nötig. Der Zinssatz entspricht bis zum 30. Mai 2022 dem Libor-Satz für Sechsmontatsgeld und einer Marge von 4,20% p. a. Das Darlehen wurde am ersten Rückzahlungszeitpunkt, am 30. November 2022, zurückbezahlt.

Im März 1999 begab die Swiss Life AG eine Privatplatzierung eines unbefristeten nachrangigen Step-up-Darlehens, bestehend aus drei gleichzeitig ausgegebenen Tranchen von EUR 443 Millionen (zu einem Euribor-Zinssatz zusätzlich einer Marge von 1,05% p. a., plus ab April 2009 einer Marge von 100 Basispunkten), CHF 290 Millionen (zu einem Libor-Zinssatz zusätzlich einer Marge von 1,05% p. a., plus ab April 2009 einer Marge von 100 Basispunkten) sowie EUR 215 Millionen (zu einem Euribor-Zinssatz plus einer Marge von 1,05% p. a., erhöht um 100 Basispunkte ab Oktober 2009). Im Jahr 2009 verzichtete die Swiss Life AG auf eine Rückzahlung des Darlehens am erstmöglichen Zeitpunkt. Nach dem Umtauschangebot der Swiss Life Insurance Finance Ltd. im Jahr 2012 beträgt das Darlehen noch EUR 193 Millionen. Die Swiss Life AG verzichtete auf eine Rückzahlung des Darlehens im April 2014 und im April 2019. Sie kann das Darlehen nach eigenem Ermessen am nächstmöglichen Rückzahlungszeitpunkt im Jahr 2024 zurückzahlen oder danach in einem Zeitabstand von jeweils fünf Jahren. Hierzu sind eine Voranzeige der Kündigung sowie die Zustimmung der FINMA nötig.

Revisionshonorar

Die verbuchten Revisionshonorare von PwC und Mazars für die Prüfung der Swiss Life AG, inkl. der Niederlassung in Deutschland, beliefen sich im Jahr 2023 auf CHF 3,0 Millionen (Vorjahr: CHF 2,2 Millionen). Zusätzliche Honorare im Jahr 2023 beliefen sich auf rund CHF 0,6 Millionen (Vorjahr: CHF 0,1 Millionen). Diese Leistungen wurden im Steuerbereich sowie für übrige Unterstützungsarbeiten erbracht.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Swiss Life AG beschäftigte in der Schweiz und in der Niederlassung in Deutschland im Berichtsjahr im Durchschnitt 2719 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2652 Vollzeitstellen). Damit liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250 Mitarbeitenden.

Übrige Angaben zur Jahresrechnung

Finanzielle Verpflichtungen

Beträge in Mio. CHF

	31.12.2023	31.12.2022
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen (Eventualverbindlichkeiten)	693	797
Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven	158	1 352
Verpflichtungen aus nicht bilanzierten Leasingverträgen	1	1
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	12	12

Ausserbilanziell geführte Derivate

Derivate, welche unter IFRS als «Forward starting interest rate derivatives» in «Cash Flow Hedge Accounting»-Beziehung stehen, werden unter dem schweizerischen Obligationenrecht nicht bilanziert, solange die Derivate als Absicherungsinstrumente für zukünftige Transaktionen klassifiziert sind. Der Marktwert dieser Derivate betrug per Jahresende CHF 43 Millionen (Vorjahr: CHF -75 Millionen).

Aktionäre

Die Swiss Life Holding AG ist mit 100% Stimmrechtsanteil Alleinktionärin.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine Ereignisse nach der Berichtsperiode, die offengelegt werden müssten.

Bilanzgewinn und Gewinnverwendung

Bilanzgewinn

CHF

	2023
Vortrag aus dem Vorjahr	–
Ergebnis der Berichtsperiode	928 842 285
BILANZGEWINN	928 842 285

Der Bilanzgewinn beträgt CHF 928 842 285. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Entnahme von CHF 88 520 228 aus den freiwilligen Gewinnreserven sowie den Bilanzgewinn gemäss unten stehender Tabelle zu verwenden. Bei Annahme dieses Vorschlags wird eine ordentliche Dividende von brutto CHF 86.15 (Vorjahr: CHF 70.00) je dividendenberechtigte Aktie ausgeschüttet. Aufgrund einer Übertragung von Teilen des Vertriebsgeschäfts wird der Swiss Life Wealth Management AG zudem eine Sachdividende zu Buchwerten von CHF 5 358 463 überwiesen.

Gewinnverwendung

CHF

	2023
Dividende	1 012 004 050
Sachdividende	5 358 463
Entnahme aus den freiwilligen Gewinnreserven	–88 520 228
Verwendung des Bilanzgewinns	–928 842 285
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	–

Da die gesetzliche Reserve 50% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Zürich, 8. April 2024

Im Namen des Verwaltungsrats der Swiss Life AG

Rolf Dörig

Klaus Tschüscher

Lagebericht

Überblick Geschäftsverlauf

Das Jahr 2023 war geprägt von steigenden Zinsen und den damit verbundenen Herausforderungen und Chancen. Neben ökonomischen, regulatorischen und politischen Trends beeinflussen auch sozioökonomische Veränderungen wie die steigende Lebenserwartung das Umfeld von Swiss Life. Die Folgen der demografischen Entwicklung beschäftigen die Menschen in vielen Lebensbereichen. Mit der konsequenten Umsetzung der mehrjährigen Strategieprogramme stellt Swiss Life sicher, dass die langfristigen Leistungsversprechen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden erfüllt werden und sie für andere Anspruchsgruppen nachhaltig Wert schafft.

Die Swiss Life AG hat 2023 den Reingewinn um CHF 24 Millionen auf CHF 929 Millionen leicht steigern können. Die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft sanken infolge der rückläufigen Prämieinnahmen im Berichtsjahr um 1%. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle um 1%. Ein Effekt des höheren Zinsumfelds hat sich im Berichtsjahr bereits in Form von Verstärkungsaufösungen niedergeschlagen.

Die Prämien für eigene Rechnung inklusive Beiträge mit Anlagecharakter sanken 2023 um 2% auf CHF 12,3 Milliarden, was hauptsächlich auf eine Abnahme des Prämienvolumens in der Kollektivversicherung um CHF 0,5 Milliarden auf CHF 9,7 Milliarden (-5%) zurückzuführen ist. Der Haupttreiber für die Abnahme sind tiefere Diensteantritte. In der Einzelversicherung hingegen erhöhten sich die Prämien für eigene Rechnung um 10% auf CHF 2,7 Milliarden, was insbesondere auf das hohe Neugeschäft bei Kapitalisationsgeschäften im Schweizer Geschäft zurückzuführen ist.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Swiss Life AG beschäftigte in der Schweiz und in der Niederlassung in Deutschland im Berichtsjahr im Durchschnitt 2719 Vollzeitstellen (Vorjahr: 2652 Vollzeitstellen). Damit liegt die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt über 250 Mitarbeitenden.

Risikomanagement

Ziele des Risikomanagements

Das Risikomanagement umfasst die Identifikation, Überwachung, Quantifizierung und Steuerung aller wesentlichen Risiken. Die ganzheitliche Sicht auf die Risiken ist ein integrierter Bestandteil der etablierten Strategie-, Planungs- und Risikomanagementprozesse von Swiss Life und ist dementsprechend in die gruppenweite Governance eingebettet. Die Erkenntnisse aus dieser übergreifenden Betrachtungsweise fließen in die Steuerung des Unternehmens ein und dienen dazu, wo notwendig, risikomindernde Massnahmen zu definieren und umzusetzen.

Swiss Life verfügt über ein ganzheitliches, wertorientiertes Risikomanagement. Dieser Ansatz umfasst quantitative wie auch qualitative Elemente und dient dem Schutz der Kundengelder sowie dem optimalen Einsatz des Risikokapitals.

Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Das Risikomanagement ist ein zentraler Bestandteil des Führungsprozesses von Swiss Life. Die zuständigen Gremien der Konzernleitung (Group Risk Committee) und des Verwaltungsrats (Investment & Risk Committee) überwachen und steuern die Risiken kontinuierlich. Die Risikomanagementfunktionen auf Ebene der Einzelgesellschaft Swiss Life AG sind entsprechend organisiert.

Die im Rahmen des Risikomanagements getroffenen Entscheidungen fliessen in den jährlichen Planungsprozess der Swiss Life AG ein. Einerseits handelt es sich um die qualitativen Einschätzungen aus der Strategiebetrachtung unter Berücksichtigung der operationellen Risiken und des internen Kontrollsystems. Andererseits werden darin quantitative Elemente wie die Risikobudgetierung und die Anlagestrategie aus dem Asset Liability Management abgedeckt. Aufgrund der gesamten Risikofähigkeit und der Risikoneigungen werden Limiten für die eingegangenen finanziellen Risiken unter Berücksichtigung regulatorischer Vorschriften bestimmt, entlang deren die Anlageziele angestrebt werden.

Steuerung wesentlicher Risiken

Für die Beurteilung der Risikosituation und der Solvenz steht der SST im Vordergrund. Im Rahmen der Mittelfristplanung und des ORSA-Prozesses der Swiss Life-Gruppe, von Swiss Life Schweiz und der Niederlassung in Deutschland wurde die SST-Ratio über verschiedene ökonomische Szenarien projiziert und, wo notwendig, wurden Massnahmen definiert, die in den entsprechenden Szenarien lokal umgesetzt werden.

Massnahmen zur Steuerung der Risiken sind unter anderem anlageseitige Massnahmen sowie das Management der bestehenden Verpflichtungen. Dabei sicherte der ALCO-Prozess in der Vergangenheit und auch weiterhin stabile Zinsmargen. Ein kontinuierliches Duration Management mit tiefem Duration Gap reduziert die Sensitivität hinsichtlich Zinsumfeld und schützt das risikotragende Kapital. Zudem wird für alle Fremdwährungsanlagen ein Hedging durchgeführt. Des Weiteren werden die Finanzinstitutionen, vor allem in Europa, intensiv beobachtet.

Zukunftsaussichten

Die Swiss Life AG, Niederlassung in Deutschland, plant, das Versicherungsgeschäft ab frühestens Herbst 2024 in einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) unter dem Namen «Swiss Life Lebensversicherung SE» fortzuführen. Dieses Vorhaben ist ein rein formeller Vorgang, der keine nennenswerten Auswirkungen auf Mitarbeitende, die Kundschaft oder Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner und damit auch nicht auf den zukünftigen Geschäftsverlauf hat.

Im Zentrum der Weiterentwicklung von Swiss Life in der Schweiz und der Niederlassung in Deutschland steht die konsequente Umsetzung der Ziele aus dem Unternehmensprogramm «Swiss Life 2024». Dabei will Swiss Life die operative Effizienz verbessern und im Fee-Geschäft die operative Skalierbarkeit nutzen. Zudem will Swiss Life über die nächsten Jahre weiter in die Qualität der Beratung und in Digitalisierung investieren. Die Anlagestrategie ist so aufgesetzt, dass Swiss Life dank einer langen Anlageduration und robusten direkten Anlageerträgen in der Lage ist, die Zinsmarge für Jahrzehnte zu schützen. Das Geschäftsmodell von Swiss Life ist auf langfristiges und profitables Wachstum im Rahmen der Unternehmensstrategie ausgerichtet. Im Zentrum stehen Gewinnwachstum und Gewinnqualität sowie Effizienz und Finanzkraft.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Swiss Life AG

Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Swiss Life AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich Grundsätze zur Rechnungslegung – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 5-18) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

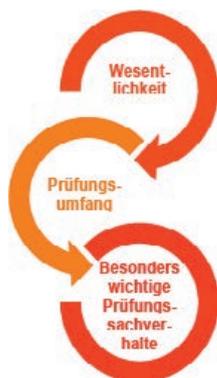
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 56.1 Millionen

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Modelle und Annahmen zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen des Schweizer Geschäfts
- Bewertung von Immobilien in der Schweiz

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 56.1 Millionen
Bezugsgrösse	Verdiente Prämien für eigene Rechnung
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die verdienten Prämien für eigene Rechnung, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an welcher die Ertragskraft der Gesellschaft gemessen wird. Zudem stellen die verdienten Prämien für eigene Rechnung eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen in der Versicherungsbranche dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen mit einem gewinnbeeinflussenden Effekt über CHF 5 Millionen mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Modelle und Annahmen zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen des Schweizer Geschäfts

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Swiss Life AG hat zum 31. Dezember 2023 versicherungstechnische Rückstellungen (Deckungskapital) im Umfang von CHF 101'803 Millionen bilanziert, welche 81% der ausgewiesenen Verbindlichkeiten ausmachen. Wir verweisen auf Seite 13 der Jahresrechnung der Swiss Life AG. Der Grossteil davon entfällt auf das Geschäft in der Schweiz.	Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Prüfung der verwendeten Modelle zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der wesentlichen Annahmen der Geschäftsleitung bezüglich der gegenwärtigen Marktsituation, Entwicklungen in der Industrie und Verhalten der Versicherungsnehmer. Des Weiteren haben wir Prüfungshandlungen hinsichtlich Vollständigkeit und Korrektheit der dieser Berechnung zugrundeliegenden Daten durchgeführt. Für die Prüfungen haben wir eigene Aktuarien beigezogen.
Für die Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen trifft die Geschäftsleitung bedeutende Annahmen betreffend der künftigen Entwicklung bewertungsrelevanter Faktoren.	



vanter Faktoren. Dies betrifft insbesondere Annahmen hinsichtlich Sterblichkeit, Invalidität, Diskontsätze und der zukünftig erwarteten Rendite auf den Kapitalanlagen.

Die Geschäftsleitung überprüft zu jedem Bilanzstichtag die Angemessenheit der verwendeten Annahmen und Modelle.

Aufgrund der Bedeutung der Bilanzposition (Deckungskapital), der hohen Sensitivität bei sich ändernden Gegebenheiten bezüglich der gegenwärtigen Marktsituation und der Bedeutung der Annahmen, welche für die Bestimmung der Höhe der Rückstellung notwendig sind, haben wir unsere Prüfungshandlungen schwer gewichtig auf das Deckungskapital des Schweizer Geschäfts ausgerichtet.

Wir haben die biometrischen Annahmen wie Sterblichkeit und Invalidität auf deren Angemessenheit beurteilt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden unter Verwendung des Bewertungszinssatzes diskontiert. Wir haben die wesentlichen Änderungen in den Annahmen mit Schwergewicht auf den traditionellen Versicherungspolice hinterfragt. Dabei haben wir geprüft, ob der Bewertungszinssatz auf Basis der zukünftig erwarteten Rendite auf den Kapitalanlagen unter Berücksichtigung der strategischen Kapitalanlagenallokation ermittelt wurde, welche zur Sicherung dieser Verbindlichkeiten dienen. Insbesondere setzten wir unseren Fokus auf die einzelnen Komponenten des Bewertungszinssatzes.

Unsere Arbeiten im Zusammenhang mit dieser Prüfung beinhalteten unter anderem:

- Beurteilung der erwarteten Rendite für alle wesentlichen Kapitalanlagen, wie Anleihen, Immobilien, Darlehen, Hypotheken, Aktien und alternative Kapitalanlagen
- Vergleich der Kapitalanlagenallokation mit der von der Geschäftsleitung bestimmten strategischen Kapitalanlagenallokation
- Überprüfung, inwiefern die getroffenen Annahmen mit denjenigen konsistent sind, welche durch die Geschäftsleitung anderweitig verwendet werden
- Beurteilung der Methodologie, welche für die Bestimmung des Bewertungszinssatzes basierend auf den obigen Inputparametern verwendet wurde.

Basierend auf den durchgeführten Arbeiten erachten wir die verwendeten Modelle sowie die wesentlichen Annahmen in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Deckungskapital) als angemessen. Sie stimmen mit den Rechnungslegungsgrundsätzen und der in der Industrie anerkannten Praxis überein.

Bewertung von Immobilien in der Schweiz

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Swiss Life AG hat zum 31. Dezember 2023 Immobilien im Umfang von CHF 19'883 Millionen bilanziert.

Wir haben unsere Arbeiten schwer gewichtig auf den Bereich der Immobilien in der Schweiz ausgerichtet, da diese einen wesentlichen Anteil an den Kapitalanlagen darstellen und bei der Festlegung der Marktwerte ein hoher Ermessensspielraum besteht. Für die Beurteilung der Werthaltigkeit werden die Marktwerte der Immobilien berechnet.

Die Swiss Life AG bilanziert die Immobilien zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung der notwendigen Ab-

Unser Prüfungsvorgehen

Bei unserer Prüfung haben wir die Portfoliostruktur beurteilt, das aktuelle Portfolio mit demjenigen des Vorjahres verglichen und den allgemeinen Prozess und das Vorgehen zur Bestimmung der Marktwerte auf Angemessenheit überprüft.

Basierend auf unserer Risikoeinschätzung haben wir mittels Stichprobe Immobilien selektiert und deren Marktwertberechnung beurteilt. Unsere Stichprobenauswahl basierte dabei auf spezifischen Kriterien wie beispielsweise Lage,



schreibungen. Zu jedem Bilanzstichtag überprüft die Geschäftsleitung, inwiefern der Buchwert der Immobilien werthaltig ist, indem sie in der Regel jährlich eine detaillierte Bewertung jeder Immobilie vornimmt. Der durch unabhängige und anerkannte Schätzer ermittelte Marktwert wird dem jeweiligen Buchwert gegenübergestellt. Bei einem identifizierten Wertberichtigungsbedarf wird der Buchwert auf den tieferen Marktwert wertberichtigt.

Die Marktwerte werden in der Regel durch die anerkannte Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei werden die erwarteten Mieterträge über die Nutzungsdauer der Immobilien ermittelt und mit einem Diskontierungssatz abgezinst, welcher die Risikoeinschätzung, z.B. Lage und Preissegment, der jeweiligen Immobilie reflektiert. Der Marktwert einer Immobilie hängt im Wesentlichen von a) der allgemeinen Entwicklung des Immobilienmarkts für Wohngebäude, Geschäftliegenschaften oder gemischt genutzte Immobilien, b) den erwarteten Mieterträgen und c) dem Diskontierungssatz ab.

Marktwert, Veränderungen des Marktwerts im Vergleich zum Vorjahr und Nutzungsart.

Während unserer Prüfungsarbeiten im Bereich der Immobilien wurden wir von eigenen Immobilienbewertungsspezialisten unterstützt. Unsere Beurteilung beinhaltete unter anderem:

- Beurteilung der Vollständigkeit und Angemessenheit des Bewertungsgutachtens
- Beurteilung der Kompetenz, Objektivität und Unabhängigkeit des Schätzers
- Überprüfung der formalen Aspekte, insbesondere der Einhaltung von anerkannten Immobilienbewertungsstandards
- Überprüfung der Bewertungsannahmen, wie beispielsweise zukünftige Mieterträge, im Hinblick auf Angemessenheit und Marktkonformität
- Überprüfung der mathematischen Richtigkeit mittels stichprobenartiger Nachberechnungen fundamentaler Berechnungsschritte
- Überprüfung der Angemessenheit der Bewertungsmethodik
- Überprüfung und Vergleich der Bewertungsparameter (Diskontsatz, Bewirtschaftungskosten) mit Marktdaten.

Zusätzlich analysierten wir die durchschnittliche Bruttorendite auf Portfoliostufe, indem wir diese mit Marktdaten verglichen.

Wir verglichen die Bilanzwerte mit den Bewertungsergebnissen des unabhängigen Schätzers. Wir überprüften, ob die fortgeführten Anschaffungswerte sowie die erfolgten Abschreibungen (falls anwendbar) korrekt vorgenommen wurden.

Wir erachten das Bewertungsverfahren und die darin verwendeten Bewertungsparameter als angemessen. Die durch unsere Arbeiten erzielten Prüfungsnachweise waren ausreichend und geeignet, um die Werthaltigkeit der Immobilien zu beurteilen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass die Anträge des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Eberli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beat Walter
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 8. April 2024



Swiss Life AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Kontaktadressen

Swiss Life AG
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich
Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.com

Investor Relations
Tel. +41 43 284 52 76
investor.relations@swisslife.ch

Shareholder Services
Tel. +41 43 284 61 10
shareholder.services@swisslife.ch

Media Relations
Tel. +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

Geschäftsbericht Swiss Life AG 2023

Der Geschäftsbericht der Swiss Life AG erscheint in Deutsch und Englisch.
Der deutsche Text ist massgebend.

Sie finden den Geschäftsbericht der Swiss Life AG online unter: www.swisslife.com/berichte

Impressum

Herausgeber — Swiss Life AG, Zürich

Realisation — Swiss Life AG, Group Communications, Zürich

Produktion — Management Digital Data AG, Zürich

© Swiss Life AG, 2024

ERKLÄRUNG ÜBER ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument kann Prognosen und andere in die Zukunft gerichtete Aussagen zu Swiss Life enthalten, die mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und weiteren wichtigen Faktoren verbunden sind. Die Leserinnen und Leser sollten sich bewusst sein, dass es sich bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die deutlich von den tatsächlichen Ergebnissen, von der Finanzlage, von den Entwicklungen, Leistungen und Erwartungen abweichen können und deshalb nicht überbewertet werden sollten. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, geben ausdrückliche oder implizite Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder der Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen. Weder Swiss Life noch ihre Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Swiss Life verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu ihr stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Swiss Life zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Dokuments zugänglichen Informationen. Unter Vorbehalt des anwendbaren Rechts ist Swiss Life nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu verändern oder diese an neue Informationen, zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen oder aus irgendeinem anderen Grund anzupassen.

Aufgrund von Rundungen können sich in diesem Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.



*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

*Swiss Life AG
General-Guisan-Quai 40
Postfach 2831
CH-8022 Zürich*

*Tel. +41 43 284 33 11
www.swisslife.ch*